

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Zürcher Berufsverbands der Logopädinnen und Logopäden zbl

1. Geltungsbereich und Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Zürcher Berufsverbands der Logopädinnen und Logopäden zbl, Feldeggstrasse 69, CH-8008 Zürich (nachfolgend „zbl“) gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen des zbl mit Kundinnen, welche Fortbildungen (Kurse etc.) besuchen.

Der zbl vertritt als Regionalverband des DLV (Deutschscheizer Logopädinnen- und Logopädenverband) die berufs- und standespolitischen Interessen der Logopädinnen und Logopäden im Kanton Zürich. Er ist als Verein organisiert.

Logopädinnen und Logopäden, welche Dienstleistungen des zbl beziehen, werden nachfolgend als “Kundin” bezeichnet.

Diese AGB gelten ausschliesslich. Entgegenstehende, ergänzende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen bedürfen zu ihrer Geltung der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch den zbl.

Die Kundin bestätigt, mit der Nutzung der Webseite www.zbl.ch, bei Vertragsschluss oder mit Inanspruchnahme von Dienstleistungen des zbl, diese AGB umfassend anzuerkennen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesen AGB bei Personenbezeichnungen und besonderen Hauptwörtern die weibliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Informationen des zbl

Prospekt- und Werbematerial des zbl sowie die Website www.zbl.ch beinhalten allesamt Informationen über Fortbildungen. Alle Angaben (Dienstleistungsbeschreibungen, Abbildungen, Filme und sonstige Angaben) sind nur als Näherungswerte zu verstehen und stellen insbesondere keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantien dar, ausser es ist explizit anders vermerkt. Der zbl bemüht sich, sämtliche Angaben und Informationen korrekt, vollständig, aktuell und übersichtlich bereitzustellen, jedoch kann der zbl weder ausdrücklich noch stillschweigend dafür Gewähr leisten.

Der zbl kann keine Garantie abgeben, dass die angebotenen Fortbildungsangebote erbracht werden können. Daher sind alle Angaben dazu ohne Gewähr und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern.

3. Kursplätze und Kursgebühren

Die Kursplätze werden gemäss Anmeldereihenfolge vergeben, wobei zbl- und DLV-Mitglieder Vorrang haben. Sofern in der Kursausschreibung nicht anders vermerkt ist, können Nichtmitglieder nur einen Kursplatz erhalten, wenn nach Anmeldeschluss noch freie Plätze vorhanden sind.

Vorbehaltlich anderweitiger Angaben verstehen sich alle Kursgebühren brutto in Schweizer Franken (CHF). Der zbl ist nicht mehrwertsteuerpflichtig.

Der zbl behält sich vor, die angegebenen Kursgebühren jederzeit zu ändern. Es gelten als verbindlich die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vereinbarten Gebühren.

4. Vertragsabschluss

Die Kundin kann sich online über www.zbl.ch für angebotenen Kurse anmelden. Der Vertrag zwischen dem zbl und der Kundin kommt mit der Zustellung der schriftlichen Anmeldebestätigung (per E-Mail) an die Kundin zustande. Der Vertrag kommt ferner zustande, wenn die Kundin die vom zbl angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

5. Rücktritt, Nichtteilnehmen und Verschiebung

a) Durch die Kundin

Die Kundin kann sich bis 90 Tage vor Kursbeginn abmelden, wobei für die Umtriebe des zbl eine pauschale Bearbeitungsgebühr von CHF 50.— zu zahlen ist.

Bei einer späteren Abmeldung oder bei Nichterscheinen ist die volle Kursgebühr geschuldet. Falls vom zbl eine Ersatzperson gestellt wird, wird nur die Bearbeitungsgebühr fällig.

Bei Abmeldung aus Krankheitsgründen (ärztliches Zeugnis) oder bei Quarantäneanweisung der Behörden (schriftliche Bestätigung) erstattet der zbl die Kursgebühr zurück. Dies jeweils nach Abzug der Bearbeitungsgebühr von CHF 50.—.

b) Durch den zbl

Absagen und Verschiebungen von Kursen oder das Angebot von Alternativangeboten (Online-Kurse) durch den zbl bleiben vorbehalten. Wird vom zbl ein Alternativangebot gestellt, ist eine Abmeldung durch die Kundin innerhalb der angegebenen Frist notwendig, falls dieses Angebot nicht genutzt werden möchte.

Bei einer Absage durch den zbl und wenn die Kundin an einem verschobenen Kurs oder an einem Alternativangebot nicht teilnehmen kann und sie sich innerhalb der angegebenen Frist abgemeldet hat, wird ihr die bereits bezahlte Kursgebühr zurückerstattet. Bei Alternativangeboten gelten gegebenenfalls neue vertragliche Bedingungen. Diese werden im Rahmen des Alternativangebotes kommuniziert.

Ergibt sich nach Abschluss des Vertrages, dass der betreffende Kurs nicht durchgeführt werden kann, oder wurde bis 60 Tage vor Kursbeginn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist der zbl berechtigt, den Kurs abzusagen. Sollte die Zahlung der Kundin bereits beim zbl eingegangen sein, wird der Kundin die Zahlung zurückerstattet. Ist noch keine Zahlung erfolgt, wird die Kundin von der Zahlungspflicht befreit. Der zbl ist im Falle einer Vertragsauflösung nicht zu Schadenersatz verpflichtet.

6. Bezahlung

Die Kundin ist verpflichtet, die vom zbl in Rechnung gestellten Beträge innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen, spätestens jedoch bis 10 Tage vor Kursbeginn.

Wird die Rechnung nicht binnen vorgenannter Zahlungsfrist beglichen, gerät die Kundin automatisch in Verzug und schuldet Verzugszinsen in der Höhe der gesetzlichen 5 %.

Bei Nichtbezahlung innert Frist ist der zbl berechtigt, die betreffende Kundin nicht zum Kurs zuzulassen, jede weitere Dienstleistung zu verweigern und/oder vom Vertrag zurückzutreten.

Die Verrechnung des in Rechnung gestellten Betrages mit einer allfälligen Forderung der Kundin gegen der zbl ist nicht zulässig.

7. Pflichten des zbl

Vorbehaltlich anderslautender Vereinbarung, erfüllt der zbl seine Verpflichtung durch Erbringung des vereinbarten Kurses gemäss Ausschreibung. Es gilt der in der Kursbeschreibung angegebene Ort als Erfüllungsort, es sei denn, es werden anderweitige Vereinbarungen getroffen.

Die Kursdaten werden auf der Webseite des zbl (www.zbl.ch) publiziert.

Der zbl hat das ausdrückliche Recht, zur Erledigung seiner vertragsgemässen Pflichten die jeweilige Kursleiterin zu wechseln oder Hilfspersonen beizuziehen.

Bei einer Anwesenheit von mindestens 90 % erhalten die Kursteilnehmerinnen eine Kursbestätigung für den gesamten Kurs, ansonsten nur für die effektive Präsenzzeit.

8. Pflichten des Kunden

Die Kundin ist verpflichtet, sich zum vereinbarten Zeitpunkt am vereinbarten Ort einzufinden.

Weiter ist die Kundin zur umfassenden und prompten Mitwirkung verpflichtet. Sie hat den Anweisungen der Lehrperson(en) zu folgen.

Der Abschluss einer Unfall-, Diebstahl- und Annullationskosten-Versicherung ist Sache der Kundin. Der zbl übernimmt keine Haftung.

9. Gewährleistung

Der zbl haftet im Sinne von Art. 398 Abs. 2 OR für getreue und sorgfältige Durchführung der von ihm angebotenen Fortbildungen.

10. Haftung

Der zbl schliesst jede Haftung, unabhängig von ihrem Rechtsgrund, sowie Schadenersatzansprüche gegen den zbl und allfällige Hilfspersonen und Erfüllungsgehilfen, aus. Der zbl haftet insbesondere nicht für indirekte Schäden und Mangelfolgeschäden, entgangenen Gewinn oder sonstige Personen-, Sach- und reine Vermögensschäden der Kundin oder von Dritten.

Vorbehalten bleibt eine weitergehende zwingende gesetzliche Haftung, beispielsweise für grobe Fahrlässigkeit oder rechtswidrige Absicht.

11. Immaterialgüterrechte

Sämtliche Rechte an den Leistungen und Kursmaterialien stehen dem zbl oder der Kursleiterin resp. den Kursleiterinnen zu oder der zbl ist zu deren Benutzung von der Inhaberin berechtigt.

Weder diese AGB noch dazugehörige Individualvereinbarungen haben die Übertragung von Immaterialgüterrechten zum Inhalt, es sei denn, dies werde explizit erwähnt.

Zudem ist jegliche Weiterverwendung, Veröffentlichung und das Zugänglichmachen von Informationen, Bildern, Texten oder Sonstigem, was die Kundin im Zusammenhang mit der Dienstleistung des zbl erhält, untersagt, es sei denn, dies werde vorgängig vom zbl explizit genehmigt.

12. Änderungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können vom zbl jederzeit geändert werden. Die neue Version tritt nach Ablauf von 14 Kalendertagen seit Mitteilung per E-Mail an die Kundin in Kraft, wenn die Kundin nicht innert dieser Frist per E-Mail widerspricht.

13. Höhere Gewalt

Wird die fristgerechte Erfüllung durch den zbl infolge höherer Gewalt verunmöglicht, so ist der zbl während der Dauer der höheren Gewalt sowie einer angemessenen Anlaufzeit nach deren Ende von der Erfüllung der betroffenen Pflichten befreit. Der zbl kann den betroffenen Kurs verschieben oder vom Vertrag zurücktreten. Der zbl erstattet der Kundin bereits geleistetes Entgelt.

Jegliche weiteren Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche infolge vis major, sind ausgeschlossen.

14. Datenschutz

Der Schutz von personenbezogenen Daten unserer Kundinnen ist dem zbl wichtig. Der zbl nimmt das Thema Datenschutz ernst und achtet auf entsprechende Sicherheit. Der zbl verarbeitet und pflegt personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG), der Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG), des Fernmeldegesetzes (FMG) und, soweit anwendbar, anderen datenschutzrechtliche Bestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO).

Die Kundin ist damit einverstanden, dass der zbl seine Daten zur Durchführung von Werbemassnahmen (online oder print) gebraucht, insbesondere um ihr Informationen über Angebote zukommen zu lassen.

Die Kundin hat die Möglichkeit, diesen Werbezwecken jederzeit zu widersprechen durch Mitteilung per E-Mail an der zbl.

Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung des zbl, einsehbar auf www.zbl.ch, verwiesen.

15. Weitere Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das Gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

Im Falle von Streitigkeiten kommt ausschliesslich materielles Schweizer Recht unter Ausschluss von kollisionsrechtlichen Normen zur Anwendung.

Der Gerichtsstand ist Zürich.

Zürich, 01. Januar 2023